

Die Minigärtner aus Radolfzell sind wieder unterwegs

Stefan Hirt (Meister und Vorarbeiter), sein Sohn Oskar (ehemaliger Minigärtner) und der Auszubildende Jori Baumgart warteten mit viel Arbeit auf die motivierten Minigärtner, die sich auch dieses Mal wieder trotz Kälte aber voller Tatendrang auf dem Hof der Firma freiRAUMvision versammelt hatten. Zuerst wurde die Frage geklärt, was denn die Aufgaben eines Landschaftsgärtners sind. Es stellte sich heraus, dass es vielfältige Aufgaben gibt. Darunter zählt auch, sich um den Garten zu kümmern und darauf zu achten, dass zum Frühling alles wieder gut wachsen kann. Und dies sollte auch die Aufgabe der jungen Minigärtner sein.

Zuerst wurden die Arbeitsgeräte geholt und zu dem Gartengrundstück gebracht, den die Minigärtnerinnen und Minigärtner bearbeiten durften. Der Garten hatte eine große Rasenfläche. Unter der Korkenzieher-Weide lag noch viel Laub auf dem Rasen. Diesen konnten die Kinder mit riesigen Rächen auf einen Haufen rächen und anschließend in die Schubkarren füllen. Bei den Beeten waren viele hohe verblühte und vertrocknete Pflanzen zu sehen. Die interessierten Minigärtner erfuhren, dass dies mehrjährige Stauden waren, die von ihnen abgeschnitten werden sollten, damit sie im Frühjahr wieder in ihrer vollen Pracht erblühen können. Auch diese Staudenreste kamen auf die Schubkarre. Sobald eine Schubkarre gefüllt war, wurde diese zu einem Container gebracht, in dem alle Pflanzenreste gesammelt wurden um kompostiert zu werden. Diese wertvolle Komposterde wird später verwendet, um Erde aufzuwerten, damit die Pflanzen einen nährstoffreicheren Boden zur Verfügung haben. Ein Highlight war mit Sicherheit das Baggern. Jede Minigärtnerin und jeder Minigärtner bekamen eine kleine Einführung zum Baggern und alle waren mit Feuereifer bei der Sache. Die Zeit ging wieder viel zu schnell zu ende und doch konnte die ganze Arbeit, dank der fleißigen Helfer, erledigt werden. Nachdem sämtliche Arbeitsgeräte wieder versorgt waren, gab es noch eine kleine Stärkung in Form von Brezeln und Kinder-Punsch. Doch bevor es zum gemütlichen Teil überging, mussten natürlich die Schuhe noch gereinigt werden, was auch mit viel Begeisterung gemacht wurde. Damit die Kinder auch weiterhin viel selbst erledigen können, gab es für jeden noch einen Zollstock. Doch auch die Minigärtner kamen mit einem kleinen Dankeschön. Und so konnte sich Stefan Hirt über die Minigärtner Plakette freuen.